

Christoph Olpius, ConR. zu Langensalz Autor seyn soll, doch in Univer. Ges. B. die Buchstaben J. D. O. darunter stehen, und ich bereits in der Eybenst. Chronic P. II. p. 138. angezeigt, daß es, wie bey dem Lied in Univer. Ges. Buch No. 664. Es ist zu früh etc. auch geschehen, Druck - Fehler seyn, da J. P. O. stehen, und Johann Paul Dettel, als den Verfertiger, angeben sollen. Doch diese Buchstaben stehen bey dem Lied: Gott des Wassers, Gott der Erden etc. in Univ. Ges. Buch No. 1272. ganz ordentlich, und doch macht er in Remarquen p. 169. wieder einen Olpius daraus, der Autor seyn soll, da ihm doch meine Person und Arbeit besser, als jener Olpius, bekannt seyn können, wie bey No. 687. Mein Gott, die Arbeit etc. und No. 692. Ach daß wir Menschen doch etc. sich veröffenbahret.

Diese seine Litteratur - Arbeiten, die ordentliche Verwaltung seines schweren Amtes, und die weitläufige Correspondenz können Zeugnisse ablegen, wie treu er gegen Gott, fleißig vor sich selbst, und dienstfertig gegen seinen Nächsten gewesen. Er verwaltete seine Pflichten in seinem schweren Alter ohne Murren gegen Gott; Sondern dankte seinem Schöpfer, daß er ihn würdig gemacht das Amt zu führen, welches die Versöhnung prediget. Daben zerlächzte er, wie der Eymer am Born. Den 9. Jan. 1759. gieng er in die Kirche, und besah sein Begräbniß. Den 10. ej. hielt er seine letzte Leichen-Rede bey der Beerdigung des Herr Organisten Wolffens. Den 13. ej. saß er das letzte mahl Beichte, und zwar in seiner Bet- und Studier-Stube. Endlich war der 15. Febr. sein Erlösungs-Tag, und er starb unter dem Gesang seiner betrübten Hinterlassenen bey fast volligen Gebrauch seiner Sinne in dem 71. Jahr seines Alters weniger 2. Monate und etliche Tage. Den 18. Febr. als Dom. Sexag. wurde er solenn beerdiget, daben der Herr Superintendens aus Dölsniz, Tit. Herr M. Johann Christoph Friederich Steinmüller über seinen Leib Spruch aus dem 139. Psalm v. 23. 24 die Leichen-Predigt, und der Pastor zu Neukirchen Tit. Herr Christian Gott-